

## 9. Tätigkeitsbericht der „Stiftung Kimongo-Hilfe“, Winterthur

(1. 1. - 31. 12. 2015)

### 1. Organisatorisches

Der Stiftungsrat setzt sich im Tätigkeitsjahr 2015 wie folgt zusammen. Pfr. Dr. Willy Mayunda ist Präsident der Stiftung Kimongo-Hilfe. Die Projektverantwortung bleibt wie bisher in seinen Händen. Tashi Albertini-Kaiser behält ihr Amt als Vizepräsidentin. Rudolf Werner Löschhorn als Beisitzer und Franziska Moor als Protokollführerin vertreten das aargauische Studentenland im Stiftungsrat. Sabina Hayoz-Krämer, war bis zu ihrem leider viel zu frühen Tod am 26.10.2015 als Kassierin tätig. Am 19.11.2015 wurde Katharina Erny einstimmig als neue Kassierin gewählt. Alle Stiftungsräte zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien.

Als Revisionsstelle der Stiftung waltet Urs Rechsteiner von der PRT Revision & Treuhand AG, Winterthur.

Das *Domizil* der Stiftung befindet sich nach wie vor bei Pfr. Dr. Willy Mayunda an der Wülflingerstrasse 181, 8408 Winterthur.

Ein nach Art. 5 des Stiftungsstatuts mögliches *Ausführungsreglement* hat der Stiftungsrat noch nicht erlassen.

Alle Stiftungsratsmitglieder sowie auch die Revisionsstelle arbeiten *ehrenamtlich*.

### 2. Tätigkeit des Stiftungsrates und der Stiftung

Der Stiftungsrat hat in sechs Sitzungen über die Entwicklungshilfeprojekte in Kimongo und die übrigen Aufgaben der Stiftung verhandelt und entschieden.

**2. 1** Ein prioritäres Anliegen des Stiftungsrats bleibt - neben den Planungen und den Projektbegleitungen – weiterhin die *Information der Pfarreiangehörigen und weiterer Kreise* über das Entwicklungsprojekt „Kimongo-Hilfe“ als überschaubares Hilfsprojekt. Mit der bestehenden Homepage [www.kimongo-](http://www.kimongo-)

hilfe.ch ist der Stiftungsrat in der glücklichen Lage, die Anliegen und Tätigkeiten der Kimongo-Hilfe auf unserer Homepage im Internet veröffentlichen zu können. Der Stiftungsrat hat eine neue externe, verantwortliche Person für die Betreuung der Homepage engagieren können. Darüber hinaus publizieren wir weiterhin im Pfarrblatt *forum* über unsere Aktivitäten.

Ein neuer, moderner Flyer ermöglicht es, unsere Öffentlichkeitsarbeit noch effizienter zu gestalten.

Auf die im Dezember des Vorjahres lancierte Werbeaktion im Kreis der Gynäkologen wurde mangels Erfolg im Jahr 2015 verzichtet. Der Spenderkreis Winterthur erhielt jedoch auf Weihnachten unser Rundschreiben, was nicht ohne Erfolg blieb.

Stiftungsrätin Franziska Moor ist zudem weiterhin bestrebt, für ihren Spenderkreis im „Studenland“ präsent zu sein. Sie verschickt jedes Jahr ihren informativen Kimongo-Rundbrief an einige hundert Adressaten. An den *Kleinmärkten* im „Studenland“ ist sie nach Möglichkeit persönlich mit Verkaufsgegenständen präsent. Sie kann in ihrem Umkreis nach wie vor immer wieder Personen zur aktiven Mitarbeit gewinnen, z.Bsp. für die Adressverwaltung und Mithilfe beim Versand der zahlreichen Rundbriefe und Mithilfe bei den Marktverkäufen. Im Jahr 2015 hatte Franziska Moor im Aargau drei Mal die Gelegenheit *Kirchenkollekten* anzusagen. Im Januar bei einem Gottesdienst in Siglistorf, im April an der Erstkommunion in Zufikon und im Mai im ökumenischen Gottesdienst anlässlich des Alpenrosenfestes in Schneisingen.

Am 21. Juni 2015 hatte der Stiftungsrat die Möglichkeit einen *Kirchenkaffee/apéro* in St. Laurentius durchzuführen. Fast doppelt so viele Personen wie an einem normalen Kirchenkaffee fanden den Weg ins Pfarreizentrum und trugen zu einem guten finanziellen Resultat bei. Da zahlreiche Auswärtige anwesend waren, fand spontan eine kurze Information über die Kimongoprojekte statt.

Am 25.10.2015 fand auf Initiative unserer Kassierin Sabina Hayoz-Krämer in Seuzach ein *Kimongo-Aktionstag* statt. Dieser wurde vom Ehemann unserer Kassierin, Guido Hayoz organisiert. Der Gottesdienst wurde von Pfr. Willy Mayunda geleitet. Mit seiner Predigt konnte er in lebendiger und berührender

Art und Weise den Gottesdienstbesuchern die Projekte in Kimongo näher bringen. Anschliessend offerierten Guido Hayoz und seine engagierten Helfer einen feinen Apéro riche. Mittels Film konnten die Besucher des Aktionstages einen Einblick in das Leben in Kimongo erhalten. Willy Mayunda und Franziska Moor orientierten über den Bau der Maternité. Natürlich fehlte auch der Kimongoverkaufsstand nicht.

Auf den 15. November 2015 war in St. Laurentius in Winterthur der zur Tradition gewordene *Kimongo-Tag* angesagt. Er begann mit einem Gottesdienst, der von Pfr. Willy Mayunda geleitet wurde. Für die musikalische Umrahmung sorgte Organistin Elena Lüthi zusammen mit einer Violinistin und einer Cellistin. Beim anschliessenden Informationsteil im Pfarreizentrum zeigten Pfr. Willy Mayunda und Franziska Moor ein paar Bilder vom Fortschritt beim Bau der Maternité. Anschliessend fand ein Apéro riche statt, der von privater Seite spendiert und von den Stiftungsräten mit ihren Helfern serviert wurde. Die Getränke gingen zu Lasten der Stiftung Kimongo-Hilfe. Der Kimongoverkaufsstand fand am diesjährigen Kimongo-Tag grosse Beachtung.

Da die Projekte weitherum bekannt sind konnten auch im Jahr 2015 wieder zahlreiche Spenden infolge familiärer, privater Anlässe (Geburten, Geburtstage, Todesfälle) verbucht werden.

## **2.2.**

Pfarrer Georges Khita-Nadungami, der in Mbuku Dibindu wohnhaft und hauptsächlich für die Schule zuständig ist, übernimmt weiterhin die Kontrolle und Überwachung über unsere Projekte.

In der Sitzung vom 29. Januar 2015 wurde vom Stiftungsrat der Betrag von USD 47'100 für die Dächer der Maternitégebäude und am 21. Mai 2015 der Betrag von USD 50'789.75 für Innenausbau Bloc A sowie am 27.8.2015 USD 57'799.14 für den Innenausbau Bloc B gesprochen.

Im April 2015 konnte mit der Montage der Dachkonstruktionen begonnen werden. Im Sommer 2015 konnte der eigentliche Innenausbau der Maternitégebäude beginnen. Fotos aus Mbuku Dibindu beweisen uns laufend den zügigen Fortschritt der Bautätigkeit.

### 3. Finanzielles

**3.1** Aus dem gesamtstädtischen Kimongo-Kirchenopfer der Winterthurer Pfarreien, aus den pfarreilichen Kollekten St. Laurentius am Kimongo-Tag, dem Kimongoaktionstag in Seuzach und den Zuweisungen von andern Pfarreien resultierten Einnahmen von Fr. 13'661.40.-. Dazu kamen die Einnahmen aus Stiftungsanlässen (Märkte Kimongotage, Seuzach und Wülflingen, Herbstmarkt Schneisingen und Weihnachtsmarkt Siglistorf) im Betrage von Fr 5'610.- Die Spenden von Privatpersonen erreichten total Fr. 43'216.90, was gegenüber dem Vorjahr einen praktisch identischen Resultat gleich kommt. Die privaten Zuwendungen leistete der Raum Siglistorf mit den Spendern um Franziska Moor von Fr. 25'496.40 und Fr 16'720.50 aus dem Raum Winterthur. Somit ergeben sich **Gesamteinnahmen von Fr. 67'542.30**

Die *Ausgaben für die Kimongo-Hilfe* beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 150'062.97 Die Kosten für *Werbung, Verwaltung, Bank und Post* betrug Fr. 3'666.74, was den Gesamtaufwand bedeutet. Für die Neugestaltung des Flyers belief sich der Aufwand auf Fr. 1'750.- Homepage und den Film belief sich der Aufwand auf Fr. 2000.- Die *Betriebsrechnung* weist demzufolge im vergangenen Jahr einen **Ausgabenüberschuss von Fr. 86'187.41** aus.

Die **Bilanz** per 31. 12. 2015 ergibt ein Eigenkapital der Stiftung im Betrage von **Fr. 65'559.74**

**3.2** Die nun seit neun Jahren für das kongolesische Kimongo tätige Stiftung hat bis Ende 2015 *insgesamt Fr. 516'880.97* an ihre Entwicklungsprojekte geleistet.

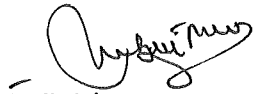
**3.3** Da sich der Stiftungsrat bewusst ist, dass für das langfristige und sehr grosse Projekt „Maternité“ viele finanzielle Mittel benötigt werden, wurde nach neuen Finanzierungsmöglichkeiten gesucht. So wurden im letzten Quartal des Jahres verschiedene Anträge an 2 grössere und 1 kleine Stiftung gestellt. Von der kleineren Stiftung ist bereits ein Betrag eingegangen. Wir sind uns bewusst, dass wir weiterhin aktiv sein müssen, um neue Spender in allen Spenderkreisen (pfarreiliche Gönner, Spenderkreis Winterthur und im aargauischen Studienland) gewinnen zu können und die treuen Spender nicht zu verlieren. Spende von der Stiftung „das hungernde Kind: Fr. 5'000.-, Kath. Pfarramt Oberrieden Fr. 7'000.-, Raiffeisenbank Surbtal-Wehntal, Lengnau Fr. 1'000.-

Dieser Jahresbericht wurde vom Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 12. Mai 2016 einstimmig genehmigt.

8408 Winterthur, 25. Mai 2016

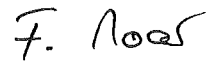
## Stiftung Kimongo-Hilfe

Pfarrer Dr. Willy Mayunda



Präsident

Franziska Moor



Protokollführerin